Information



aktiv engagiert herzlich vielseitig

Freiburg, 12.03.2018

"Immer zusammenstehen und hartnäckig dranbleiben" Kordula Kovac referierte zum Frauentag bei der Verbandsversammlung des LFVS

50 Delegierte kamen am 8. März zur Verbandsversammlung des LandFrauenverbandes Südbaden (LFVS) in das Bildungshaus Kloster St. Ulrich. Die ehemalige Bundestagsabgeordnete Kordula Kovac (CDU) hielt anlässlich des Internationalen Frauentags einen motivierenden Vortrag zum Thema "Land. Frau. Politik".

"Immer zusammenstehen" empfahl Kovac den Frauen der Verbandsversammlung "dann können Sie viel erreichen". Sie blickte in ihrer Rede zunächst zurück auf die Geschichte der Frauenbewegung, insbesondere auf das lange und zähe Ringen, bis endlich im November 1918 in Deutschland das aktive und passive Wahlrecht für Frauen durchgesetzt werden konnte. "Kämpfen Sie weiter für Ihre Rechte" appellierte die Wolfacherin und lobte die LandFrauen für das, was sie in den vergangen Jahren Dank ihrer Hartnäckigkeit schon erreicht haben, etwa bei der Anrechnung von Kindererziehungs- und Pflegezeiten auf die Rente, dem flächendeckenden Ausbau der Kleinkindbetreuung oder im Erzeuger-Verbraucher-Dialog. Auch bei dem aktuellen Streit um die Reform des Landtagswahlrechts in Baden-Württemberg habe der Protest der LandFrauen Wirkung erzielt und den Diskussionsprozess befeuert. "Ihre Meinung wird in der Politik sehr geschätzt, da Sie bodenständig sind und Sachverstand haben" sagte Kovac.

"Politische Interessenvertretung braucht einen langen Atem. Bringen Sie ihre Anliegen immer wieder vor, bleiben sie beharrlich dran, suchen Sie sich am besten noch Verbündete" so Kovac. Irgendwann sei die Zeit reif und die Forderungen fielen auf fruchtbaren Boden, wie das Beispiel Mütterente gezeigt habe. Auf die Frage, wie Frau in der Politik vorankommt, riet Kovac sich nie

unterkriegen zu lassen. Ihre Botschaft: "Sie können es nicht allen recht machen und müssen mit Kritik und Gegenwind leben. Wichtig ist immer auf die innere Stimme zu hören und nie gegen das eigene Gewissen zu entscheiden".

